

Autobahnkirche Medenbach Raststätte an der BAB A3



Arkaden mit Blick auf Kapelle und Innenhof

An der Raststätte Medenbach an der A3 entstand 2001 die erste Autobahnkirche Hessens.

Die eigentliche Kapelle mit einer quadratischen Grundfläche und ihrem geneigten Dach besteht aus einem mit Mauerwerk ausgefachten „Stahlbetonfachwerk“ und beidseitiger Ziegelmauerwerksverblendung. Die 45° geneigte Dachkonstruktion aus Rundrohren wurde in einem Stück gefertigt und montiert.

Die Kapelle und der davor liegende Innenhof mit Wassersprudlern werden von einer Stahlbetonwand aus Sichtbeton umrahmt, dem wiederum ein durch Arkaden eingegrenzter Außenraum vorgelagert ist.

Durch diese der Kirche vorgelagerten Vorzonen wird eine Lärminderung der stark befahrenen und nur 40 m entfernten Autobahn A3 erreicht. Gleichzeitig ergibt sich aus dem symmetrischen Aufbau eine gleichwertige Zugangssituation vom Norden (Tankstelle) und vom Süden (Raststätte) her.

Die Gründung der Kapelle erfolgte mittels einer Bodenplatte, die umlaufenden Innenhofwand wurde auf Streifenfundamenten gegründet.

Aufgrund der vorhandenen schlechten Baugrundverhältnisse entschloss man sich, die seitlichen Arkaden an diese Wand mit anzuhängen, um Bodenverbesserungen oder aufwändige Fundamente für diesen Bereich zu vermeiden.



Innenraum mit Dachkonstruktion

Bauherr / Auftraggeber

Evangelische Kirchengemeinde Wiesbaden-Medenbach

Architekt

Prof. Hans Waechter,
Alte Dieburger Straße 39,
64367 Mühlthal

Bauzeit | Baukosten

2000 - 2001
ca. 1,0 Mio. EUR

Projektdaten

- Grundfläche 25 m x 25 m
- Flachbau mit Arkaden und Hofmauern in hellem Sichtbeton
- Kapelle:
 - Grundfläche 10 m x 10 m
 - Höhe 14 m
 - Geneigtes Glasdach aus Rundrohren (d = 22 cm)
 - Mauerwerk- / Stahlbauwände mit Verblendsiegeln (innen und außen)
- Nutzfläche 145 m²
- Bruttorauminhalt 1.580 m³

Leistungen Krebs und Kiefer

- Tragwerksplanung (Vorplanung, Entwurf, Genehmigungs- und Ausführungsplanung) von Rohbau und Dachkonstruktion (Stahlbau)
- Schal- und Bewehrungsplanung